

GESCHÄFTSBERICHT 2022

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.

Schwerpunkte

Digitalisierung im Engagement

Das Thema „Digitalisierung“ konnte im Jahr 2022 entscheidend vorangebracht werden. Das umfangreiche Kommunikations-Kollaborations-Werkzeug wurde „MS-Teams“ eingeführt. Dieses ermöglicht dem Team, ortsübergreifend zusammenzuarbeiten, asynchron zu kommunizieren und Kooperationspartnern schneller und direkter einzubinden. Um die Einführung zu erleichtern wurden Inhouse-Fortbildungen und Beratungen durchgeführt. Darüber hinaus wurde u.a. ein Veranstaltungsmanagementtool zur Verwaltung der Fortbildungsangebote eingeführt und eine Digitalisierungsbroschüre zusammengestellt, die den Entwicklungsprozess des LBE für andere Akteure abbildet. Ein Wikis im Fokus, um Wissen zentral abzuspeichern und anderen zur Verfügung zu stellen.

Öffentlichkeitsarbeit

2022 stand der Aufbau einer digitalen Infrastruktur für die Social Media Accounts des LBE auf Instagram und Facebook im Fokus, um die Redaktionsplanung und den Prozess der Content-Erstellung zu vereinfachen. Diese bindet alle Teammitglieder mit ein und bietet einen guten Überblick über Planung von Veröffentlichung und Inhalte. Dazu wurden die Teammitglieder durch Inhouse-Schulungen und Beratungen fortgebildet. Darüber hinaus wurde Technik angeschafft, um leichter und bedarfsgerecht Inhalte aufzunehmen und zu veröffentlichen. Auf Instagram folgten dem LBE bis Ende 2022 ca. 250 Menschen dem LBE-Account.

Der Relaunch des Ehrenamtsportals wurde 2022 zusammen mit Fach- und Öffentlichkeitsreferat aus dem Sozialministerium weiter vorbereitet.

Das LBE informierte 2022 in sieben Newslettern etwa 4.000 Abonnenten zu „Engagiert in Bayern“. Unter <https://www.lbe.bayern.de/fachinformationen/publikationen/themenbriefe.php> sind die versendeten Newsletter zu finden.

Für das 20-jährige Jubiläum des LBE und zur Vorstellung des Netzwerks wurde ein Film produziert, in dem die Netzwerkpartner ihre Organisation und Mitglieder vorstellen und den Mehrwert einer Mitgliedschaft im LBE hervorheben.

Engagement für Bildung

Nachhaltige Etablierung von Lernen durch Engagement (LdE) an bayerischen Schulen Zusatzförderung durch StMAS

Laufzeit: 5/2018-8/2023

„Lernen durch Engagement“ (LdE) verbindet gesellschaftliches Engagement mit dem schulischen Unterricht. Mit Hilfe der Förderung des StMAS agierte das LBE weiterhin als Netzwerk- und Koordinierungsstelle für LdE in Bayern und unterstützte bei der Umsetzung von LdE-Projekten, nicht zuletzt durch die Ausreichung von Projektfördermitteln. Mitarbeitende in Freiwilligenagenturen und ähnlichen Einrichtungen wurden vom LBE ausgebildet, die Schulen bei der Durchführung von LdE unterstützen. Im Jahr 2022 kamen die Teilnehmerinnen aus Freising, Augsburg, Nürnberg und Bamberg, als neue „Kompetenzzentren für LdE in Bayern“ kamen die Standorte Landshut, Schweinfurt und Bamberg hinzu. Die insgesamt acht Kompetenzzentren bieten Beratung und können Schulen bei der Planung und Umsetzung von LdE-Projekten begleiten. 2022 organisierte das LBE eine bayernweite Fachtagung zum Thema „Beteiligung macht stark! Resilienzförderung durch Service Learning“. Bereits zum zweiten Mal konnte der LdE-Preis „Eine Klasse für sich und andere“, gestiftet von der Castringius Stiftung, bayernweit ausgeschrieben werden. An der feierlichen Preisverleihung nahmen Schulen und ihre Partner, die Castringius Stiftung sowie die Stiftung Gute Tat, Vertreterinnen und Vertreter aus dem Kultusministerium und aus den Kommunen teil. Als Sprecherin konnte für beide Veranstaltungen die Ehrenamtsbeauftragte der bayerischen Staatsregierung Eva Gottstein gewonnen werden.

Das Projekt läuft im August 2023 aus. Die entwickelten Vernetzungs- und Austauschrunden für die LdE-Kompetenzzentren sollen mit möglichst geringem Aufwand weitergeführt werden. Angestrebt wird eine Weiterfinanzierung durch das bayerische Kultusministerium sowie durch Stiftungen aus dem Bildungsbereich.

„MINT und Werte“ in Bayern

Zusatzförderung durch Stiftung Wertebündnis Bayern

Laufzeit: 5/2019-8/2022

Mit Sommer 2022 endete das Wertebündnisprojekt „MINT und Werte“. Die letzten Monate wurden insbesondere dafür genutzt, gute Beispiele zu sammeln und die Anwendung von LdE in den Schulen zu verstetigen, sowie um Bilanz zu dem Projekt zu ziehen und rückzumelden, inwiefern die angebotenen Fortbildungen und das „web based training“ der SIEMENS Stiftung Lehrkräfte dabei unterstützen können, LdE insbesondere in den MINT-Fächern umzusetzen.

Zum Abschluss wurde u.a. eine online-Konferenz mit Beteiligung der SIEMENS Stiftung durchgeführt, in der es um die aktuelle Lage in den Schulen ging, um die Hindernisse bei der Durchführung des Projekts, aber auch um die Gelingensbedingungen.

Anlaufstellen für Bildung und Bürgerschaftliches Engagement

Zusatzförderung durch „AUF!leben“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und des Bundes und Zusatzförderung durch StMAS

Laufzeit: 10/2021-2/2023

Mit einer Anschubfinanzierung aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ der Bundesregierung konnten seit Januar 2022 in bislang sechs bayerischen Städten „Anlaufstellen für Bildung und Bürgerschaftliches Engagement“ etabliert werden: Freiwilligen-Agenturen in Bamberg, Haßfurt, Nürnberg, Landshut, Augsburg und München agieren jetzt als Informations- und Beratungsstellen. Informationen über Angebote werden gebündelt und gefiltert zur Verfügung gestellt, außerdem wird eine professionelle Beratung und Begleitung von Bildungstandems gewährleistet. Nach Ablauf der Anschubfinanzierung wurden ab September 2022 dank der Förderung durch das StMAS in den bestehenden sechs Anlaufstellen die Maßnahmen intensiviert, stärker auf die Bedarfe in Bayern zugeschnitten und die bayernweite Vernetzung gefördert. Die Förderung läuft im April 2023 aus.

Engagement für Bildung und Nachhaltigkeit

Mensch in Bewegung

im Rahmen der „Innovativen Hochschule“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Laufzeit: 1/2018-12/2022

Das Verbundprojekt „Mensch in Bewegung“ mit den beiden Partnern Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) und Technische Hochschule Ingolstadt (THI) endete 2022. Auch im Abschlussjahr wurde intensiv in den Themenbereichen „Bildung“ und „Nachhaltige Entwicklung“ zusammengearbeitet. Der Fokus im Bereich Bildung lag auf der Durchführung der internationalen Service-Learning-Konferenz „Transformation CAMPus“. Diese zweitägige Veranstaltung führte über 60 Partnerinnen und Partner des Netzwerks „Uniservitate“ aus zwölf Nationen zusammen, die zum Teil auch online teilnahmen – von Polen, der Ukraine oder Italien bis Kenia, Argentinien und Ecuador. Im Bereich Nachhaltige Entwicklung wurde ein umfassendes Konzept zur Unterstützung von Studentischen Initiativen erarbeitet und in zahlreichen Workshops an der KU erprobt. Die Ergebnisse wurden in einer Veröffentlichung zusammengestellt, die 2023 erscheinen soll.

Engagement für Demokratie

Einmischen

gefördert von Stiftung Wertebündnis, StMAS, Bayerische Landeszentrale für politische Bildung

Laufzeit: 12/2020-12/2023

„Einmischen!“ ist ein Bildungsangebot, das auf politisches Lernen und praktische Demokratieerfahrungen ausgelegt ist: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 bis 10 wählen einen aktuellen gesellschaftlichen Problembereich aus, um ein eigenes Engagementprojekt an der Schule oder im näheren Umfeld etwa zum Klimaschutz oder im Bereich der Antidiskriminierungsarbeit zu realisieren. In zweitägigen Workshops und in Kooperation mit Ehrenamtlichen aus einer zivilgesellschaftlichen Einrichtung stärken die Schüler ihr Bewusstsein für gesellschaftliche Probleme und demokratische Werte. Gleichzeitig sammeln Jugendliche zivilgesellschaftliche Erfahrungen und lernen ehrenamtliches Arbeiten und Einrichtungen bürgerschaftlichen Engagements kennen. 2022 konnten insgesamt 29 Projekte mit 620 Schülerinnen und Schülern aus Klassen von unterschiedlichen Schulformen in ganz Bayern umgesetzt werden. Zudem fand am 24. November eine online-Fachtag mit 65 Teilnehmenden statt.

Blickwechsel

gefördert durch das Referat Prävention des StMAS

Laufzeit: 1/2022 – 12/2022

Seit 2020 bietet das LBE in Zusammenarbeit mit RIAS Bayern und israelitischen bzw. jüdischen Kultusgemeinden Bildungsangebote zur Antisemitismusprävention im Ehrenamt an. Ziele sind ein stärkeres Bewusstsein für verschiedene Formen von Antisemitismus, die persönliche Begegnung mit jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in der Kommune und die Vernetzung von jüdischen Institutionen und Einrichtungen des Bürgerschaftlichen Engagements. Zum Angebot gehören Online-Workshops, Seminar- und Begegnungstage in jüdischen Gemeinden und ein Fachkräftedialog mit Akteuren des Bürgerschaftlichen Engagements in Israel und Bayern. 2022 fanden Seminartage in Nürnberg, Bamberg und Würzburg sowie zwei Online-Kurse für Ehrenamtliche mit insgesamt 125 Teilnehmenden statt.

Im Mai 2022 reisten zwei Mitarbeiter des LBE zu einem Partnerbesuch zum Council for Volunteering nach Israel. Gemeinsam wurden verschiedene Einrichtungen des bürgerschaftlichen Engagements besucht, bei denen deutlich wurde, welchen Stellenwert junges Engagement in Israel hat.

Für 2023 plant das LBE zusammen mit dem Council for Volunteering die Fachkräftewerkstatt „Young active citizenship“ in Israel. Ziel ist, Einrichtungen des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern in einen fachlichen Austausch mit Partnern in Israel zu setzen und gemeinsam an Ansätzen für das Freiwilligenmanagement mit jungen Erwachsenen zu arbeiten.

NeuLand

gefördert durch die Bundeszentrale politische Bildung

Laufzeit: 1/2022 – 2/2023

Aus dem Modellprojekt „NeuLAND Vielfalt“ ist die Workshopreihe „Vielfalt als Chance“ - Vereinsentwicklung im ländlichen Raum entstanden. Sie unterstützt zivilgesellschaftliche Einrichtungen dabei, individuelles und strukturelles Diversitätsbewusstsein zu stärken und Solidarität im lokalen Netzwerk zu fördern. Insgesamt fand 8 Fortbildungen mit über 100 Teilnehmenden statt, sowie 2 Austauschtreffen.

Das Projekt endete zum 28. Februar 2023. Angedacht ist ein Wissenstransfer über die Integration in vorhandene LBE-Formate.

Netzwerk Engagierte Städte Bayern

gefördert durch BBE aus dem Programm „Engagierte Stadt“

Laufzeit: 6/2022 – 6/2023

In Bayern beteiligen sich mittlerweile 12 Städte an dem Bundesprogramm „Engagierte Stadt“. Um den Austausch und die Zusammenarbeit in den Bundesländern zu intensivieren und auf eine nachhaltige Basis zu stellen, wurde seitens des Bundes ein Förderprogramm für regionale Netzwerke eingerichtet.

In Bayern lag es nahe, eine Netzwerk- und Koordinierungsstelle bei der Geschäftsstelle des LBE anzusiedeln, weil damit die Schaffung von Synergien mit anderen LBE-Projektstrukturen des Bürgerschaftlichen Engagements und der Förderung von nachhaltiger Kommunalentwicklung möglich war. Außerdem war seitens der engagierten Städte auch die Mitwirkung an einer bayerischen Engagementstrategie gewünscht, die das LBE auch in seinen Mitgliedseinrichtungen diskutiert.

Aus dem Fonds des Förderprogramms wurde den Engagierten Städten in Bayern jeweils zwischen 500 € und 2.000 € zur selbständigen Durchführung von bi- oder trilateralen Austauschprozessen und Projekten zur Verfügung gestellt. Die Koordinierung des Netzwerks übernahm Frank Strathmann, selbst Vertreter der engagierten Stadt Holzkirchen, von den Bürgerstiftungen in Bayern

Engagement für Nachhaltigkeit

Kooperationsveranstaltung: „Nachhaltigkeit und Klimaschutz – notwendiger denn je!“

15. November 2022

In Kooperation mit vielen Partnern fand am 15. November zum sechsten Mal die Bayerische Nachhaltigkeitstagung statt. Mit 120 Teilnehmenden wurde unter dem Titel „Nachhaltigkeit und Klimaschutz – notwendiger denn je!“ in Fürth darüber diskutiert, warum Nachhaltigkeit und Klimaschutz nur zusammen erreicht werden können und sie besonders jetzt, in Zeiten multipler Krisen, unverzichtbare Handlungskomponenten sind. Auf dem Zukunftsmarkt stellten sich Bayerns Nachhaltigkeitsakteure vor, die in ihrem Tun die großen Zukunftsfragen aufgreifen und sich für einen Wandel hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft engagieren. Im Wandelplenum standen der Austausch und die Entwicklung von Lösungsansätzen im Fokus. In sieben Workshops diskutierten die Teilnehmenden vielfältige Themen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung, soziale Gerechtigkeit, kommunale und unternehmerische Nachhaltigkeitsstrategien, Klimaschutz und Klimaanpassung in Kommunen und die Rolle der Gemeinschaft für nachhaltige Entwicklung.

Zentrum für Nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern

gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Laufzeit: 10/2021-9/2025

Aufgabe und Anliegen des Zentrums für Nachhaltige Kommunalentwicklung (ZnK) ist es, Lösungsansätze und Beispiele für eine nachhaltige Kommunalentwicklung sichtbar zu machen und Formate für den kollegialen Erfahrungsaustausch zwischen Kommunen anzubieten. Das ZnK versteht sich als Anlaufstelle zu Fragestellungen rund um eine nachhaltige Kommunalentwicklung, die Informationen bündelt und weitergibt und eng mit weiteren Akteuren zusammenarbeitet, die Kommunen rund um das Thema Nachhaltigkeit unterstützen. Der Newsletter des ZnK ist von knapp 2.500 Interessierten abonniert. In insgesamt 16 Fortbildungen mit über 600 Teilnehmenden wurden Informationen, Gelegenheit zum Austausch und Einblicke in die kommunale Praxis geboten. Formate wie Kommunalzirkel oder die Reihe „Virtuelle Einsteigertage nachhaltige Kommunalentwicklung“ ermöglichen die Vermittlung von Informationen zu kommunalen Handlungsfeldern des Wandels und den Austausch von aktiven Lösungsansätzen zwischen kommunalen Entscheidungsträgerinnen und -trägern und weiteren Akteuren..

Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien – RENN.süd

gefördert vom Bundeskanzleramt

Laufzeit: 1/2022 – 12/2024

Viele Akteure im Bereich der Nachhaltigkeit stellen sich den ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen und setzen sich ein für einen Wandel der Gesellschaft, der auch

kommenden Generationen eine lebenswerte Welt ermöglicht. Für diesen Wandlungsprozess sind das Zusammenspiel der Akteure und eine aktive Beteiligung erforderlich. RENN.süd versteht sich hier als Plattform für und von zivilgesellschaftlichen Initiativen, Kommunen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Hochschulen und weiteren Institutionen, die Nachhaltigkeit leben und erlebbar machen. RENN.süd ist eine von vier regionalen Netzstellen, die auf Empfehlung des Rates für nachhaltige Entwicklung (RNE) von der Bundesregierung ins Leben gerufen wurden. Das RENN.süd-Gebiet umfasst die Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg. Zur Bayerischen Nachhaltigkeitstagung und der Preisverleihung des Projekts N kamen insgesamt 250 Gäste.

Engagement für Vereine

Vereinstage zur Infrastrukturentwicklung des Bürgerschaftlichen Engagements

Zusatzförderung durch StMAS

Laufzeit: 1/2019 - 12/2022

Seit 2018 bietet das LBE mit den Vereinstagen eine sehr erfolgreiche ganztägige Fortbildungsreihe auf Landkreisebene. Im Herbst 2022 konnten erstmal wieder Anmeldezahlen wie in der Zeit vor Corona erreicht werden. Durchschnittlich nahmen fast fünfzig Personen, vor allem Vereinsvorstände, an den ganztägigen Veranstaltungen teil. Das LBE versuchte, zwischenzeitlich durch eine Online-Variante und eine Reduzierungsoption eines „Vereinstages light“ für Interessierte Vereinsvorstände die Option eines Tagesseminars zu ermöglichen. Insgesamt veranstaltete das LBE 2022 12 online-Seminare und 8 Vereinstage in den Landkreisen Aschaffenburg, Kehlheim (online), Schweinfurt (online), Rosenheim, Roth, Weilheim-Schongau, der Landeshauptstadt München und dem Regionalmanagement Iller.

Vereinscoaching

Laufzeit: 1/2022 - 12/2022

Im Vereinscoaching werden Vereine in fünf Treffen unterstützt, passende Lösungen für ihre individuellen Herausforderungen zu entwickeln. In diesem Gruppencoaching lernen die Vereine mit- und voneinander. 2022 konnte das Format auf vier Züge ausgeweitet werden. Zusammen mit zwei Coaches wurden für Vereine der Stadt München (Föbe) und des Landkreises Nürnberg Land (WinWin Freiwilligenzentrum) sowie für Mitgliedsinitiativen der Verbände “Mütter und Familienzentren in Bayern e.V.” und der eigenständigen Jugendorganisation (NAJU) des Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. insgesamt 20 Coachings für über 40 Vereine durchgeführt. Das Format konnte durch eine Abschlussveranstaltung für alle Beteiligten sowie eine Broschüre, welche die gemachten Erfahrungen zusammenfasst, abgerundet werden.

Organisationsstruktur und Team

Personal

Für die Geschäftsstelle des LBE waren 2022 sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit aktiv, zusätzlich gab es 2022 zwei Vollzeit- und weitere zehn Teilzeitstellen über projektbezogene Finanzierungen. Geschäftsführender Vorstand des LBE Bayern e.V. war Dr. Thomas Röbbke.

Kooperationspartner

Im LBE sind elf Landesverbände zusammengeschlossen:

- Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen/Freiwilligen-Zentren/
Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements – lagfa bayern e.V., Augsburg
- Landesverband der Mütter- und Familienzentren in Bayern e.V., München
- Selbsthilfekoordination Bayern – SeKo, Würzburg
- Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migrantinnen- und Integrationsbeiräte Bayerns – AGABY,
Nürnberg
- Landesarbeitsgemeinschaft Bürgerstiftungen in Bayern, Berlin
- Landesseniorenvertretung Bayern – LSVB, München
- Landesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros – LaS Bayern, Ingolstadt
- Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Bayern e.V., Nürnberg
- Eine-Welt-Netzwerk Bayern e.V., Augsburg
- Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Hilpoltstein
- Landesnetzwerk Bayerischer Mehrgenerationenhäuser e.V., Weilheim

Derzeit arbeitet das LBE mit folgenden Förderern bzw. Auftraggebern:

- StMAS
- StMUV
- Bundeskanzleramt
- Bundeszentrale für Politische Bildung
- Bayerische Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit
- Stiftung Wertebündnis Bayern

Träger

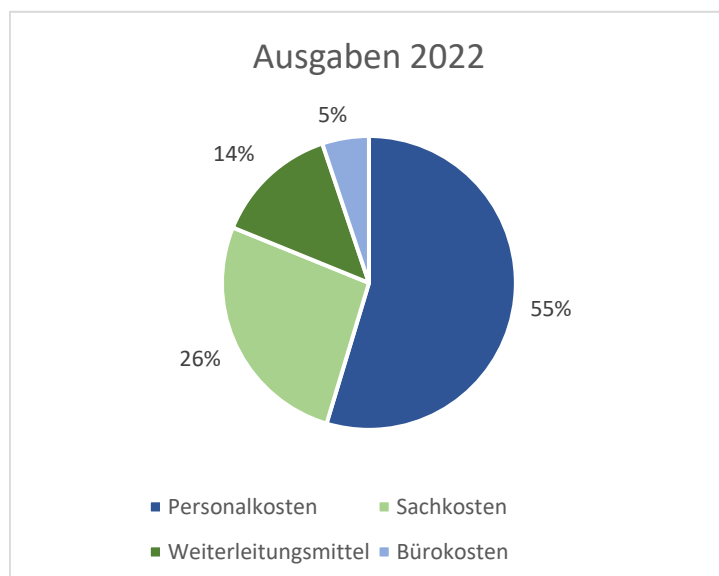
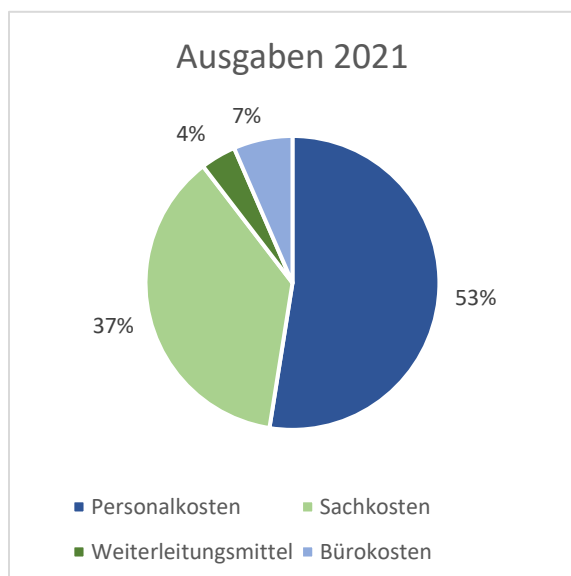
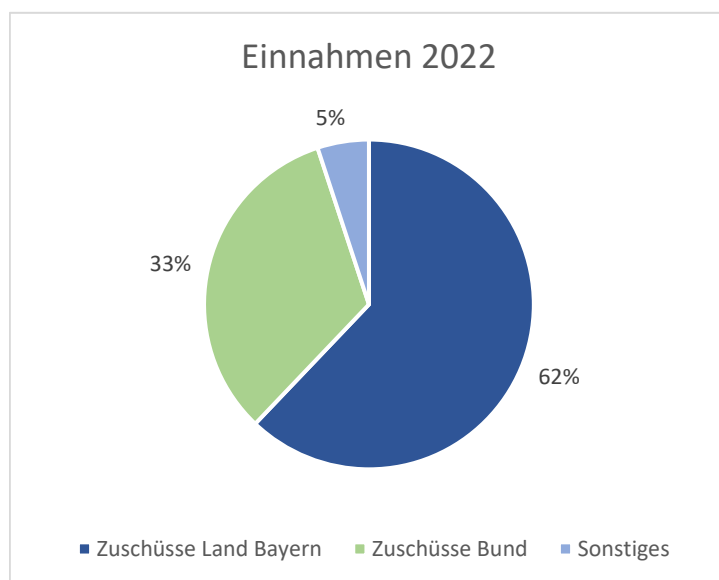
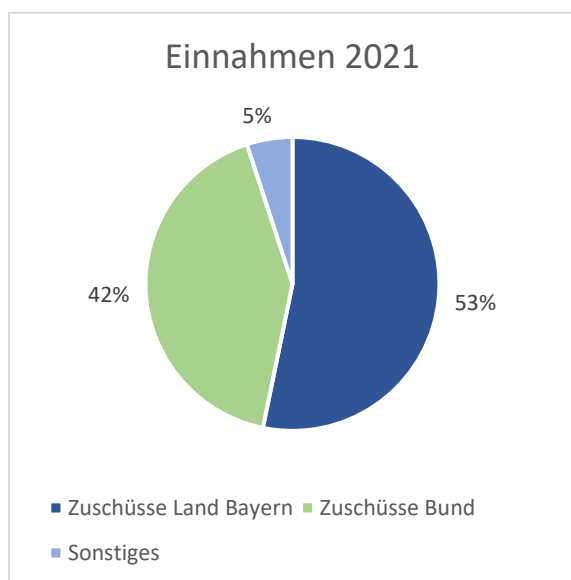
Die geschäftsführende Servicestelle des LBE Bayern e.V. hat ihren Sitz in Nürnberg.

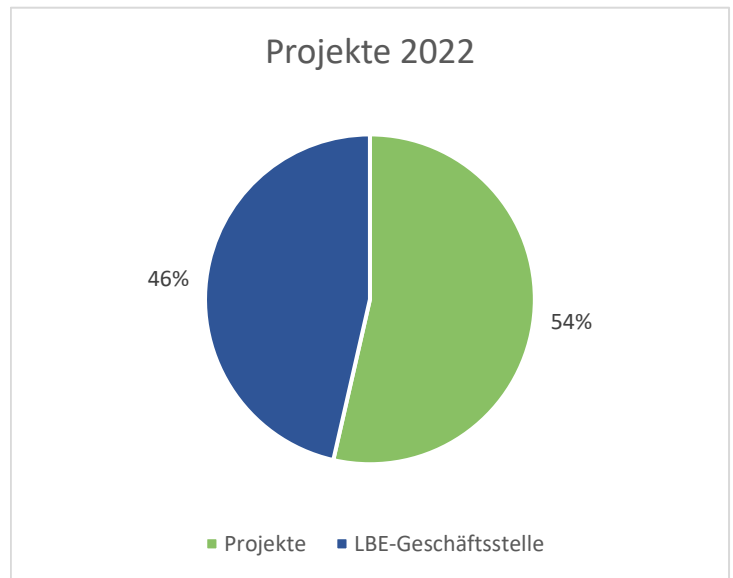
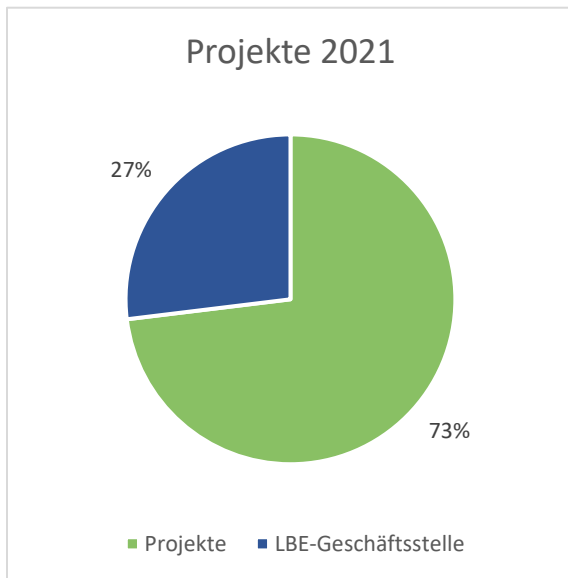
Vorstand: Beatrix Hertle, lagfa bayern e.V.; Susanne Veit, Landesverband der Mütter- und Familienzentren in Bayern e.V.; Claudia Leitzmann; Danielle Rodarius (Vorsitzende).

Finanzen

Die Grundfinanzierung der LBE-Geschäftsstelle erfolgt über eine jährlich neu zu beantragende Förderung des StMAS.

Die Einnahmen und Ausgaben des LBE Bayern e.V. setzten sich 2022 wie folgt zusammen:





Nürnberg, 9. Juni 2023